

# ROCHADE IM BILDUNGSAUSSCHUSS

Der Bildungsausschuss von Sand in Taufers hat sich im Jänner zur Vollversammlung eingefunden, die Neuwahl abgehalten und im Februar die Aufgabenverteilung neu organisiert.

TEXT & FOTO: SUSANNE HUBER

Am 24. Jänner trafen sich Vertreter von mehreren Tauferer Vereinen sowie der Vorstand des Bildungsausschusses von Sand in Taufers online zur alljährlichen Vollversammlung. Die Pandemie ließ es nämlich auch heuer wieder nicht zu, sich in Präsenz zu treffen, weshalb man sich online über Zoom zuschalten konnte. Die Vertreter der Vereine sind der Einladung gefolgt, es wurde von den Tätigkeiten im vergangenen Jahr und von den Vorhaben für 2022 berichtet. Im Anschluss stand die Neuwahl des Vorstandes des Bildungsausschusses an. Die 7 bisherigen Kandidaten – Johannes Aichner, Beate Auer, Ingrid Beikircher, Susanne Huber, Barbara Jungmann, Evi Koschien und Wolfgang Mair – stellten sich wieder zur Wahl und wurden einstimmig bestätigt.

## Pandemiebedingt bedeutend weniger Aktivitäten

Ein bedauerlicher Trend, der sich in den vergangenen 2 Jahren abgezeichnet hat, kam auch bei der diesjährigen Vollversammlung zur Sprache: Im Rechenschaftsbericht 2021 scheinen zwar immerhin 309 Weiterbildungsstunden auf, im Vergleich zu 2019 beispielsweise handelt es sich dabei

aber um weit weniger als die Hälfte; damals waren es noch 677 Weiterbildungsstunden, nur um ein Beispiel zu nennen. Pandemie bedingt haben sehr viel weniger Tätigkeiten im Bildungsbereich stattgefunden als noch in den Jahren vor Corona. Doch gibt man sich im Bildungsausschuss und den Vereinen optimistisch. Für 2022 ist zwar einiges an Aktivitäten geplant, allerdings immer mit Vorbehalt. Man ist vorsichtig geworden, versucht aber wieder Fuß zu fassen. Vor allem auch im Bereich Familienbildung ist man bemüht, wieder verstärkt ein breiter gefächertes Angebot zu erstellen. Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt bei der Vollversammlung war die Eintragung des Bildungsausschusses in das nationale Register des sogenannten dritten Sektors. Nach entsprechender Abwägung aller Vor- und Nachteile hat der Vorstand beschlossen, zumindest vorübergehend auszusteigen, bis weitere Umstände geklärt sind. Ein zukünftiger Wiedereinstieg wird eventuell der Vollversammlung zu gegebener Zeit unterbreitet.

## Umverteilung der Aufgaben

In der ersten konstituierenden Sitzung des Bildungsausschusses am 15. Februar

ging es darum, die Aufgaben und Arbeiten neu zu verteilen. Johannes Aichner teilte mit, sein Amt als Präsident niederlegen zu wollen, für den Bildungsausschuss aber weiterhin – vor allem für die Aufarbeitung des Nachlasses von Dr. Anton Mutschlechner – zur Verfügung stehen zu wollen. Den Vorsitz übernahm für die kommenden 3 Jahre Beate Auer (Präsidentin) gemeinsam mit Evi Koschien (Vize-Präsidentin), die Schriftführung und den Bereich Familienbildung wurden Susanne Huber und Evi Koschien zugeteilt, als Kassier hat sich Wolfgang Mair bereitgestellt, die online-Auftritte und die Zusammenarbeit mit der Volkshochschule betreut weiterhin Barbara Jungmann, die Koordination des Bildungsausschusses und die Zusammenarbeit mit dem Bildungsweg Pustertal und den Landesämtern übernimmt Beate Auer. Um das Archiv kümmern sich Ingrid Beikircher, Barbara Jungmann und Susanne Huber gemeinsam.

Der Vorstand des Bildungsausschusses ist also wieder bereit für die nächsten drei Jahre und hofft, auf mehr Möglichkeiten für produktives Arbeiten und für eine bunte Vielfalt im Bildungsbereich.



Der frisch gewählte bzw. wieder bestätigte Vorstand des Bildungsausschusses von Sand in Taufers, v.l.: Wolfgang Mair, Beate Auer, Barbara Jungmann, Ingrid Beikircher, Evi Koschien, Susanne Huber – es fehlt Johannes Aichner